Burgdorf, 08.09.2025

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Rates** der Stadt Burgdorf am **19.06.2025** im Ratssaal des Schlosses, Spittaplatz 5, 31303 Burgdorf,

19.WP/Rat/034

Beginn öffentlicher Teil:	18:02 Uhr	Ende öffentlicher Teil:	19:05 Uhr
Beginn vertraulicher Teil:	19:10 Uhr	Ende vertraulicher Teil:	20:36 Uhr

---

A N W E S E N H E I T :

Ratsvorsitzende

Meinig, Birgit

Bürgermeister

Pollehn, Armin

1. stellv. Bürgermeisterin

Buhndorf, Andrea — ab Top 1

2. stellv. Bürgermeisterin

Neitzel, Beate

Ratsherren/-frauen

Bierkamp, Dirk
Braun, Hartmut
Braun, Jens
Fleischmann, Michael
Gawlik, Mario
Gersemann, Christiane
Hinz, Gerald
Höfner, Joachim
Kaever, Volkhard, Dr.
Kicza, Tanja
Köneke, Klaus
Lilienthal, Anika — bis einschließlich Top nö 1.1
Müller, Malte
Nijenhof, Rüdiger — ab Top 15
Paul, Matthias — ab Top 5
Paul, Susanne — ab Top 11
Peisker, Niklas
Schweer, Cord-Heinrich
Sieke, Oliver
Steinbeck-Behrens, Cord, Dr.
Sund, Björn — ab Top 1
Thöner, Dagmar
Vehling, Karl-Heinz, Dr.
Wendt, Jörgen
Wortmann, Thomas

Verwaltung

Giere, Janna	
Pape, Petra	bis einschließlich Top nö 1.2
Piel, Anja	
Raue, Nicole	
Vierke, Silke	

Gäste:

Herr Nebel	Stadtsparkasse
Herr Luer	Stadtsparkasse

T A G E S O R D N U N G

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates vom 03.04.2025

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

3.1. Überörtliche Prüfung Stadt Burgdorf gem. §§ 1 bis 4 NKPG Wirkungskontrolle der Prüfung "Digitalisierung in allgemeinbildenden Schulen"
Vorlage: M 2025 1015

3.2. Antrag auf Akteneinsicht - Neubau einer viergruppigen Kindertagestätte im Ortsteil Otze
Vorlage: M 2025 1011

4. Ausschussbesetzung im Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr - Beratendes Mitglied
Vorlage: BV 2025 1034

5. Vertretung der Stadt Burgdorf im Unterhaltungsverband Nr. 46 "Wietze"
Vorlage: BV 2025 1022

6. Vertretung der Stadt Burgdorf in der Arbeitsgemeinschaft Limnologie und Gewässerschutz e.V.
Vorlage: BV 2025 1023

7. Vertretung der Stadt Burgdorf im Beirat für Abfallbeseitigung
Vorlage: BV 2025 1024

8. Vertretung der Stadt Burgdorf in der "Musikschule Ostkreis Hannover e.V."
Vorlage: BV 2025 1033

9. Nachbesetzung Stelle der Gleichstellungsbeauftragten
Vorlage: BV 2025 0998

10. Flüchtlingsunterkunft "Vor dem Celler Tor 51 - FTZ" - weiterer Einsatz des Sicherheitsdienstes
Vorlage: BV 2025 0999

11. 1. Änderung der Modernisierungsrichtlinie zur Förderung privater (Bau-)Vorhaben im Rahmen der Innenstadtsanierung - Begrenzung der absoluten Förderhöhe für die anteilige Finanzierung privater Sanierungsmaßnahmen im Sanierungsgebiet Innenstadt
Vorlage: BV 2023 0503/2

12. Benutzungs- und Gebührensatzung für die Stadtbücherei Burgdorf
Vorlage: BV 2025 1014

13. 3. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Burgdorf
Vorlage: BV 2025 1027

14. Zuwendungen/Spenden
Vorlage: BV 2025 1020

15. Planung eines Ersatzbaus für die Hochbrücke - Antrag der FDP-Fraktion vom 08.12.2024
Vorlage: A 2024 0939

15.1. Planung eines Ersatzbaus für die Hochbrücke - Anpassung Beschlussvorschlag (Bezug: Antrag der FDP-Fraktion)
Vorlage: BV 2024 0939/1

16. Änderung der Sportförderung in Burgdorf - Antrag WGS FreieBurgdorfer
Vorlage: A 2025 1017

16.1. Änderung der Sportförderung in Burgdorf - Antrag WGS FreieBurgdorfer
Vorlage: A 2025 1017/1

16.2. Änderung der Sportförderung in Burgdorf - Anfrage der FDP-Fraktion
Vorlage: F 2025 1017/2

17. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

17.1. Anfrage FDP - Niedrigseilgarten Grundschule Otze
Vorlage: F 2025 0963

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

Ratsvorsitzende Meinig weist darauf hin, dass die Ratssitzungen, einschließlich der Einwohnerfragestunden, mitgeschnitten werden. Diese Tonaufnahmen erfolgen ausschließlich zur Protokollierung der Sitzung. Es findet keine Veröffentlichung und Speicherung statt. Die Löschung erfolgt jeweils nach Genehmigung des Protokolls.

Die Fragen der Einwohnerfragestunde sind dem Protokoll als **Anlage 1**

beigefügt.

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Ratsvorsitzende Meinig eröffnet um 18:02 Uhr die Ratssitzung und begrüßt die Presse sowie die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner.

Einleitend berichtet sie über die zurzeit im Ratssaal ausgestellten Bilder.

Ratsvorsitzende Meinig richtet Glückwünsche an die Ratsmitglieder, die seit der letzten Ratssitzung Geburtstag hatten.

Zur Anwesenheit teilt **Ratsvorsitzende Meinig** mit, Beigeordnete Heller, Ratsfrauen Baumgarten, Degro, Thieleking und Voß sowie Ratsherr Apel haben sich entschuldigen lassen. 1. stellv. Bürgermeisterin Buhndorf, Ratsfrau Paul, Ratsherr Nijenhof und Ratsherr Paul werden sich etwas verspäten.

Ratsvorsitzende Meinig stellt nach ordnungsgemäßer Ladung die Beschlussfähigkeit fest.

Seitens der Verwaltung liegen keine Empfehlungen zur Änderung der Tagesordnung vor.

Der Rat fasst mit 26 Ja-Stimmen einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Tagesordnung wird angenommen.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates vom 03.04.2025

Der Rat fasst mit 24 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen einstimmig folgenden

Beschluss:

Das Protokoll der Sitzung des Rates vom 03.04.2025 wird genehmigt.

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

3.1. Überörtliche Prüfung Stadt Burgdorf gem. §§ 1 bis 4 NKPG Wirkungskontrolle der Prüfung "Digitalisierung in allgemeinbildenden Schulen" Vorlage: M 2025 1015

Beigeordneter Braun erläutert, der Landesrechnungshof habe bei der Stadt Burgdorf eine Prüfung der Digitalisierung in allgemeinbildenden Schulen vorgenommen. Dabei habe sich gezeigt, dass die Stadt Burgdorf auf einem guten Weg sei. Die gewährten Fördermittel wurden zweckgerecht eingesetzt und es seien erhebliche Verbesserungen festgestellt worden.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

3.2. Antrag auf Akteneinsicht - Neubau einer viergruppigen Kindertagestätte im Ortsteil Otze
Vorlage: M 2025 1011

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

4. Ausschussbesetzung im Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr - Beratendes Mitglied
Vorlage: BV 2025 1034

Der Rat fasst mit 26 Ja-Stimmen einstimmig folgenden

Beschluss:

1. **Im Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr wird**

   Frau Dr. Friederike Heinrich (bisher: Thomas Wortmann)

   zum beratenden Mitglied benannt.

2. **Die Besetzung des Ausschusses wird, wie in der Anlage 2 dargestellt, festgestellt.**

5. Vertretung der Stadt Burgdorf im Unterhaltungsverband Nr. 46 "Wietze"
Vorlage: BV 2025 1022

Der Rat fasst mit 27 Ja-Stimmen einstimmig folgenden

Beschluss:

In die Verbandsversammlung des Unterhaltungsverbandes Nr. 46 „Wietze" wird

Frau Katrin Lützen

entsandt.

6. Vertretung der Stadt Burgdorf in der Arbeitsgemeinschaft Limnologie und Gewässerschutz e.V.
Vorlage: BV 2025 1023

Der Rat fasst mit 27 Ja-Stimmen einstimmig folgenden

Beschluss:

In die Haupt- und Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft

Limnologie und Gewässerschutz e. V. wird jeweils

Frau Katrin Lützen

entsandt.

7. Vertretung der Stadt Burgdorf im Beirat für Abfallbeseitigung Vorlage: BV 2025 1024

Der Rat fasst mit 27 Ja-Stimmen einstimmig folgenden

Beschluss:

Als Mitglied im Beirat für Abfallbeseitigung der Region Hannover wird

Frau Katrin Lützen

entsandt.

8. Vertretung der Stadt Burgdorf in der "Musikschule Ostkreis Hannover e.V." Vorlage: BV 2025 1033

Der Rat fasst mit 27 Ja-Stimmen einstimmig folgenden

Beschluss:

Für die Vertretung der Stadt Burgdorf in der Mitgliederversammlung der „Musikschule Ostkreis Hannover e.V." wird

Herr Thomas Wortmann

als neues stellv. Mitglied benannt.

Die Besetzung der „Musikschule Ostkreis Hannover e.V." wird, wie in der Anlage 1 dargestellt, festgestellt (Anlage 3 zum Protokoll).

9. Nachbesetzung Stelle der Gleichstellungsbeauftragten Vorlage: BV 2025 0998

Ratsherr Fleischmann verweist auf die schlechte finanzielle Lage der Stadt Burgdorf und möchte die Personalkosten lieber sparen. Er habe sich schon gegen den zweiten Klimaschutzmanager ausgesprochen und werde auch diese Vorlage ablehnen.

Der Rat fasst mit 23 Ja-Stimmen, zwei Gegenstimmen und zwei Enthaltungen mehrheitlich folgenden

Beschluss:

Die Stelle der Gleichstellungsbeauftragten wird mit einem Stellenumfang von 39 Wochenstunden zum 01.01.2026 nachbesetzt.

Neben der Gleichstellungsarbeit wird dabei als weitere Aufgabe die Geschäftsführung des Präventionsrates auf der Stelle verortet.

10. Flüchtlingsunterkunft "Vor dem Celler Tor 51 - FTZ" - weiterer Einsatz des Sicherheitsdienstes
Vorlage: BV 2025 0999

Der Rat fasst mit 26 Ja-Stimmen und einer Enthaltung einstimmig folgenden

Beschluss:

a) Für die Gemeinschaftsunterkunft „Vor dem Celler Tor 51 – FTZ" wird der Einsatz des Sicherheitsdienstes an 24 Stunden 7 Tage die Woche zunächst bis 31.12.2026 (Ende der Kostenverpflichtung der Region Hannover) fortgeführt.

b) Über die sicherheits- und ordnungsrelevanten Vorkommnisse in den Gemeinschaftsunterkünften für Geflüchtete wird in jeder Sitzung des Ausschusses für Soziales, Integration, Prävention und Gleichstellung berichtet.

11. 1. Änderung der Modernisierungsrichtlinie zur Förderung privater (Bau-)Vorhaben im Rahmen der Innenstadtsanierung - Begrenzung der absoluten Förderhöhe für die anteilige Finanzierung privater Sanierungsmaßnahmen im Sanierungsgebiet Innenstadt
Vorlage: BV 2023 0503/2

Ratsherr Fleischmann kritisiert, die Menschen würden zu Investitionen verpflichtet, die sie nicht wollen. Die Förderungen seien hierfür nicht ausreichend und nun würden diese auch noch gedeckelt.

Ratsherr Paul stellt richtig, niemand werde zu Investitionen gezwungen. Vielmehr sei dies als Anreiz gedacht. Den Beschlussvorschlag finde er unglücklich formuliert, da hier suggeriert werde, die Investitionen sollten nun gebremst werden. Dies sei nicht der Fall. Es handele sich mehr um eine Frage der Gerechtigkeit, da der Fördertopf nicht unendlich sei. Er richtet Dank an die Einwohnerinnen und Einwohner, die bereits Anträge gestellt haben und wünscht, dass noch mehr Anwohnende bereit sind, in die eigene Immobilie zu investieren.

Ratsherr Köneke stimmt zu, dass private Investitionen in Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen gefördert werden müssen. Ebenso sei jedoch schlüssig, dass der Fördertopf begrenzt werden müsse. Dadurch sollen möglichst viele Anwohnende von der Förderung profitieren und er hofft, dass die Investitionswelle dadurch nicht gebremst werde.

Bürgermeister Pollehn ergänzt, dass durch das Städtebauförderprogramm ein großer Investitionsschub für Burgdorf erreicht werden konnte. Es sei jedoch die Erfahrung gemacht worden, dass der Fördertopf schnell ausgeschöpft wäre. Daneben solle aber die Möglichkeit geschaffen werden, über weitergehende Förderungen den Verwaltungsausschuss entscheiden zu lassen. Dies sei der Schlüssel, weitere Projekte finanzieren zu können, ohne dabei einen unermesslichen Fördertopf vorhalten zu müssen.

Ratsherr Fleischmann macht deutlich, dass er die Förderung für richtig halte und sich gegen eine Kürzung ausspreche.

Der Rat fasst mit 26 Ja-Stimmen, einer Gegenstimme und einer Enthaltung mehrheitlich folgenden

Beschluss:

Die „Kommunale Richtlinie über die Förderung privater Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen im Rahmen der Städtebauförderungsrichtlinie (R-StBauF 2022) Niedersachsen" für das förmlich festgelegte Sanierungsgebiet „Innenstadt Burgdorf" ((BV 2023 0503) beschlossen am 14.9.2023) wird im § 1 um den Absatz 3 ergänzt und in der als Anlage 2 zu dieser Vorlage beigefügten geänderten Fassung beschlossen.

„§ 1 (3): Die absolute Förderhöhe wird auf 100.000 Euro begrenzt. Ausnahmen hiervon erfordern einen Beschluss im Verwaltungsausschuss der Stadt Burgdorf."

12. Benutzungs- und Gebührensatzung für die Stadtbücherei Burgdorf Vorlage: BV 2025 1014

Der Rat fasst mit 27 Ja-Stimmen und einer Enthaltung einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Benutzungs- und Gebührensatzung für die Stadtbücherei Burgdorf wird in der sich aus der Anlage 1 ergebenden (und dem Originalprotokoll als Anlage A beigefügten) Fassung erlassen.

13. 3. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Burgdorf Vorlage: BV 2025 1027

Der Rat fasst mit 28 Ja-Stimmen einstimmig folgenden

Beschluss:

Die 3. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Burgdorf wird gemäß der Anlage 1 der Vorlage beschlossen. Eine Ausfertigung der Anlage wird zudem zum Bestandteil des Originalprotokolls (Anlage B) erklärt.

14. Zuwendungen/Spenden Vorlage: BV 2025 1020

Ratsherr Sund befindet sich im Mitwirkungsverbot und nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Der Rat fasst mit 27 Ja-Stimmen einstimmig folgenden

Beschluss:

Folgende Zuwendung wird angenommen:

- **Sachzuwendung von 279 Leuchten im Wert von 6.975,00 € von der „Rossmann spendet Licht"-Aktion an die Astrid-Lindgren-Grundschule Burgdorf,**

- **Geldzuwendung von 1.500,00 € von der Niedersächsischen Bingostiftung für Umwelt an die Kita Otze,**

- **Geldzuwendung von 3.000,00 € vom Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Heeßel für die Freiwillige Feuerwehr Heeßel.**

15. Planung eines Ersatzbaus für die Hochbrücke - Antrag der FDP-Fraktion vom 08.12.2024 Vorlage: A 2024 0939

Die Tagesordnungspunkte 15 und 15.1 werden gemeinsam behandelt.

15.1. Planung eines Ersatzbaus für die Hochbrücke - Anpassung Beschlussvorschlag (Bezug: Antrag der FDP-Fraktion) Vorlage: BV 2024 0939/1

Ratsherr Gawlik erläutert seinen Antrag. In der Bundesrepublik komme es immer wieder vor, dass Brücken, welche mit einem bestimmten Spannstahl errichtet wurden, von einem Tag auf den anderen nicht mehr nutzbar seien. Ob derartige Probleme auch bei der Hochbrücke bestehen, könne nur durch einen Blick in das Innere der Brücke sicher gesagt werden. Um eine lange Planungszeit im Fall der Fälle zu vermeiden, solle die Verwaltung bis Herbst 2026 eine Variantenplanung vornehmen, um dann weitere Schritte diskutieren zu können.

Ratsherr Paul betont, dass es wichtig sei, das Thema ohne Alarmismus zu behandeln. Zwar gehe er nicht davon aus, dass ein akuter Gefährdungsfall vorliege, er weist jedoch darauf hin, dass die Brücke nur eine begrenzte Lebensdauer habe. Aus seiner Sicht sei es daher sinnvoll, frühzeitig in die Planungsphase einzusteigen.
Er erinnert daran, dass sich die Verwaltung bereits vor einigen Jahren mit dem Thema beschäftigt und entsprechende Planungen vorbereitet habe. Nach seiner Einschätzung bestehe aktuell kein konkreter Handlungsdruck. Ihm sei wichtig, dass die FDP-Fraktion später nicht den Eindruck erwecke, die Erhaltung der Brücke sei allein ihrem Antrag zu verdanken.

Beigeordneter Dr. Kaever erinnert ebenfalls daran, dass auch unter Bürgermeister Baxmann die Brücke schon in den Blick genommen worden sei. Er lobt, dass dieser Antrag an dieses Thema erinnere. Er wünsche sich bei der Planung, dass auch andere Varianten, wie z.B. eine Trogbrücke, geprüft werden.

Ratsherr Fleischmann unterstützt den Antrag, fragt sich aber, wie lange die Umsetzung dauern werde. Es wäre zu begrüßen, wenn die Fertigstellung erfolge, bevor Menschen an dem Tunnel unter der Brücke zu Schaden kommen. Er wünscht sich, dass dieses Thema im Zuge des Neubaus mit angegangen wird.

Ratsherr Jens Braun bestätigt, dass die Brücke bereits betrachtet wurde und

drei Lösungen erarbeitet worden seien. Er empfehle daher einen Blick in diese Planungen. Weiter stelle er sich die Frage, ob tatsächlich ein Neubau nötig sei oder auch eine Sanierung ausreiche. Er sei nicht davon überzeugt, dass die halbe Brücke abgerissen werden müsse, um ihren Zustand zu untersuchen.

Ratsherr Köneke erinnert sich auch, dass dieses Thema vor ca. fünf Jahren diskutiert wurde. Er habe sich damals schon dafür ausgesprochen, die Brücke zunächst von Ingenieuren prüfen zu lassen. Vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeit wünsche er sich auch eine Prüfung, wie die Brücke erhalten werden könne, statt einen Neubau zu realisieren. Der angesprochene Spannstahl stamme aus der ehemaligen DDR und seit der Jahrtausendwende sei klar, dass dieser zu Problemen in der Statik führen könne. Das Bundesministerium habe für diese Fälle klare Handlungsanweisungen herausgegeben. Erst zehn Jahre nach dieser Erkenntnis sei die Brücke von der Landesbehörde an die Stadt Burgdorf übergeben worden und er fragt sich, ob sich die Landesbehörde damals schon der Gefahren bewusst war. Eine Bewertung der Brücke habe damals eine Note von 2,8 ergeben. Grund für die mäßige Bewertung seien dabei eher Kleinigkeiten von außen statt der Stabilität gewesen. Er habe damals Einblick in die Akten über die Fertigung nehmen können und den Eindruck gehabt, hier sei eine ordentliche Brücke erstellt worden. Wichtig sei, dass hier mit gesundem Menschenverstand gehandelt werde, da es sich hierbei um eine der wichtigsten Verbindungsstraßen der Stadt handele. Auch solle nicht außer Acht gelassen werden, dass die Planungskosten einen Großteil der Gesamtkosten ausmachen würden. Eine Planung für mehrere Millionen Euro, nur um diesen Plan bei Bedarf aus der Schublade ziehen zu können, empfinde er als unangemessen. Ebenfalls sei für ihn eine Beteiligung des Landesamtes wünschenswert. Die CDU-Fraktion werde sich daher enthalten.

Ratsherr Paul stellt klar, dass es nicht darum gehe, eine fertige Planung Griffbereit in der Schublade liegen zu haben. Es gehe mehr um Machbarkeitsstudien, die gewöhnlich nicht so kostspielig seien.

Beigeordneter Hinz macht deutlich, dass niemand die Absicht habe, die Brücke abzureißen. Es gehe darum, darüber nachzudenken, welche Varianten bevorzugt werden. Heutige Vorüberlegungen könnten dazu beitragen, dass es später schneller vorangehe.

Der Rat fasst mit 21 Ja-Stimmen und 8 Enthaltungen einstimmig folgenden

<u>Beschluss</u>:

Die Verwaltung wird beauftragt, umgehend und zeitnah die Planung eines Ersatzbaus (*Hochbrücke oder Trogbrücke*) für die vorhandene Hochbrücke vorzunehmen und diese den Ratsgremien zur weiteren Behandlung und Beschlussfassung spätestens im *Herbst 2026* vorzulegen.

16. Änderung der Sportförderung in Burgdorf - Antrag WGS FreieBurgdorfer
Vorlage: A 2025 1017

Die Tagesordnungspunkte 16 – 16.2 werden gemeinsam behandelt.

16.1. Änderung der Sportförderung in Burgdorf - Antrag WGS FreieBurgdorfer
Vorlage: A 2025 1017/1

Ratsherr Bierkamp erläutert, es habe bereits seit Anfang 2000 keine Anpassung der Sportförderung gegeben, während die Kosten für die Vereine gerade in den letzten Jahren explodiert seien. Mit diesem Antrag wolle er die Vereine unterstützen und das Ehrenamt stärken. Zur Gegenfinanzierung schlägt er vor, auf die Beschaffung einer LED-Wand in der Rudolf-Bembenneck-Gesamtschule zu verzichten.

Ratsfrau Kicza dankt Ratsherrn Bierkamp für sein Engagement und kündigt die Unterstützung der CDU-Fraktion an. Trotz klammer Kassen sei dies eine wichtige Förderung.

Ratsfrau Lilienthal kündigt an, ebenfalls den Antrag unterstützen zu wollen. Die Vereine leisteten viel mehr als einfache Vereinsarbeit und erfüllten damit eine gesellschaftliche Aufgabe.

Ratsherr Bierkamp ergänzt, dass Punkt A des Antrages (Investitionen) gestrichen wurde.

Ratsherr Fleischmann findet den Antrag gerade vor dem Hintergrund gestiegener Lebenshaltungskosten unterstützenswert. Der Rat müsse sich ohnehin Gedanken machen, wie er die durch die Politik der Bundesregierung gestiegenen Kosten kompensieren wolle.

Beigeordneter Braun berichtet, der vorliegende Beschlussvorschlag sei ein Kompromiss aufgrund der finanziellen Lage der Stadt Burgdorf. Es sei daher ein guter Vorschlag gewesen, auf die Förderung von Investitionen zu verzichten. Die ebenfalls beantragte Abschaffung des Duschgroschens sei jedoch zu weit gegangen.

Ratsherr Nijenhof dankt Ratsherrn Bierkamp für sein langjähriges Engagement in dieser Sache. Dieser habe sich schon dafür eingesetzt, bevor er in den Rat gewählt wurde. Nun freue er sich, dass dieser Weg gemeinsam gegangen werden konnte.

Ratsfrau Paul freut sich, dass der Rat in Sachen Sporthilfe sehr kompromissfähig ist.

Ratsherr Gawlik hat großes Verständnis dafür, dass Sportvereine unterstützt werden sollen. Diese hätten erhebliche Bedarfe durch die gestiegenen Energiekosten. Hier wurde bereits vom Rat mit einer Förderung gegengewirkt. Problematisch sehe er die schlechte Haushaltslage. Die FDP-Fraktion habe daher nach den finanziellen Auswirkungen gefragt, welche mit ca. 25.000 € pro Jahr beziffert wurden. Die anstehenden Sondierungsgespräche zwischen Stadtsparkasse Burgdorf und der Sparkasse Hannover ließen künftig weitere Mindereinnahmen erwarten. Die Verwaltung stehe finanziell mit dem Rücken an der Wand und er werde sich daher enthalten.

Der Rat fasst mit 27 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Sportförderrichtlinien der Stadt Burgdorf werden ab Kalenderjahr

2025 wie folgt geändert:

	bisher:	neu:
Zuschuss für jugendliche Vereinsmitglieder bis 18 Jahre	5,70 €	6,00 €
Zuschuss für vereinseigene Sporthallen	0,00 €	4,00 € pro m^2
Zuschuss zum 1. Fußballplatz (vereinseigen)	550,00 €	3.000,00 €
Zuschuss zum 2. Fußballplatz (vereinseigen)	0,00 €	2.250,00 €
Zuschuss zum 3. Fußballplatz (vereinseigen)	0,00 €	1.500,00 €
Rasenmäherpauschale (bei eigenem Gerät)	0,00 €	500,00 €
Zuschuss je Tennisplatz	120,00 €	250,00 €
Zuschuss je Reitverein	550,00 €	600,00 €
Zuschuss je Reitverein Außenanlage	0,00 €	200,00 €

16.2. Änderung der Sportförderung in Burgdorf - Anfrage der FDP-Fraktion
Vorlage: F 2025 1017/2

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

17. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

17.1. Anfrage FDP - Niedrigseilgarten Grundschule Otze
Vorlage: F 2025 0963

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Einwohnerfragestunde

Die Fragen der Einwohnerfragestunde sind dem Protokoll als **Anlage 1** beigefügt.

Ratsvorsitzende Meinig schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:05 Uhr.

Geschlossen:

Bürgermeister Ratsvorsitzende Protokollführerin